



09 MAI 2012

COPIE

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Herr
Aron Pfammatter
Grossrat
Bammattenweg 33
3904 Naters

Referenzen MT/ym
Datum 7. Mai 2012

Zukunft des Spitalzentrums Oberwallis

Sehr geehrter Herr Grossrat Pfammatter

Ihre schriftliche Anfrage vom 13. März 2012 bezüglich der Zukunft des Spitalzentrums Oberwallis hat unsere Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Die Experten der Fédération hospitalière de France geben in ihrer Zusammenfassung drei verschiedene Lösungsmöglichkeiten vor. Eine Lösung ist die Verstärkung der bestehenden Situation, die anderen zwei die Verstärkung der Konzentrationsprozesse. Diesen schlagen vor, die Akutpflege auf drei Standorte zu konzentrieren: Visp, Sitten und Rennaz. Als Akutspital im Oberwallis wird der Standort Visp von den Experten deutlich genannt. In Sitten werden zusätzlich noch die kantonalisierten Disziplinen angeboten. Die Standorte Brig, Siders (inkl. Clinique St. Claire), Montana, Martinach (IPVR) und St. Maurice werden für Nachbehandlungen, Rehabilitation, Psychiatrie und Geriatrie vorgeschlagen (vgl. Bericht über die Audit-Mission, Kapitel 5.2.2.2 und 5.2.2.3). Die Experten konnten die Standorte Visp und Brig nicht detailliert untereinander vergleichen.

Daher hat der Staatsrat am 28. März 2012 entschieden, die Studien zu den notwendigen Arbeiten über die Konzentration der somatischen Akutpflege in Sitten zu beenden. Gewisse Akutbehandlungen und Nachfolgebehandlungen sollen in Siders und Martinach beibehalten werden. Ziel ist es, dass die Region ab 2016 eine ähnliche Organisation wie das Spital Riviera-Chablais hat, das zur selben Zeit eröffnet wird. Weiter sollen die Studien zu den notwendigen Arbeiten über die Renovierung der Gebäude von Malévoz und die Zusammenlegung der stationären Psychiatrie für das Unterwallis auf diesen Standort bis 2020 beendet werden. Der Staatsrat hat auch entschieden, eine Studie über die Zweckmässigkeit der Bildung eines neuen und einzigen Spitalstandorts für die gesamte Spitalpflege im Oberwallis ab 2025, das die aktuellen Standorte Visp und Brig ersetzen soll, durchzuführen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

Maurice Tornay
Staatsrat

